

Seite 1 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Passung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

**Sicherheitsdatenblatt
 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II**

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator
SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
Art.: 1150

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:
 Motorenöl

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

LIQUI MOLY GmbH, Jerg-Wieland-Str. 4, 89081 Ulm-Lehr, Deutschland
 Telefon: (+49) 0731-1420-0, Fax: (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de • bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer
Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Notrufnummer der Gesellschaft:
 Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien, NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)
 +49 (0) 700 / 24 112 112 (LMF)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Gefahrenklasse Gefahrenkategorie **Gefahrenhinweis**
 Aquatic Chronic 3 **3** H412-Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Seite 2 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Passung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

H412-Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 P273-Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P501-Inhalt / Behälter einer zugelassenen Entsorgungseinrichtung zuführen.

EUH208-Enthält Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze, Calciumcarbonat-Monopolybutenylbenzolsulfonat-Succinat-Komplexe. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).
 Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).
 Bei Hautreizung durch Hochdruck, besteht die Gefahr des Eindringens von Schmierstoff in die Haut.
 Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindert kann.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

1-Decen, Homopolymer, hydriert	01-2119486452-34-XXXX
Registrierungsnr. (REACH)	---
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	500-183-1 (NLP)
CAS	68037-01-4
% Bereich	20-40
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Asp. Tox. 1, H304

Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl) und Isopropyltester, Zinksalze

Registrierungsnr. (REACH)	01-2119493626-26-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	283-392-8
CAS	84605-29-8
% Bereich	1-5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411

Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze

Registrierungsnr. (REACH)	01-2119492616-28-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	274-263-7
CAS	70024-69-0
% Bereich	0,1-1
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Skin Sens. 1B, H317

Calciumcarbonat-Monopolybutenylbenzolsulfonat-Succinat-Komplexe

Registrierungsnr. (REACH)	---
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	685-142-7 (REACH-IT ListNo.)
CAS	252315-95-8
% Bereich	0,1-1
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Skin Sens. 1, H317

Seite 3 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

Phenol, Dodecyl-, verzweigt, sulfuriert	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119524001-62-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	306-115-5
CAS	98152-43-1
% Bereich	0,1-1
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Repr. 2, H361 Aquatic Chronic 4, H413
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119513207-49-XXXX
Index	604-092-00-9
EINECS, ELINCS, NLP	310-154-3
CAS	121158-58-5
% Bereich	0,025-0,25
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10) Skin Corr. 1C, H314 Repr. 1B, H360F Eye Dam. 1, H318

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.
 Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!
 Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.
 Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.
 Aspirationsgefahr.

Bei Erbrechen, Kopf tief halten damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangt.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

Es können auftreten:

Reizung der Augen

Ausrocknung der Haut.

Reizung der Haut.

Bei Dampfbildung:

Reizung der Atemwege

Verschlucken:

Übelkeit

Unwohlsein

Magen-Darm-Beschwerden

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Seite 4 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Bei kleinen Brandherden:

CO₂

Schaum

Trockenlöschmittel

Sand

Bei großen Brandherden:

Wassersprühstrahl

Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Stickoxide

Schwefeloxide

Schwefelwasserstoff

Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Ggf. Vollschutz.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.

Ungesiebertes Reinigungsmittel.

Lösungsmittel

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

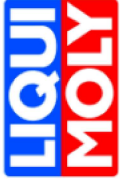
ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.



Seite 5 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

Ölnebelbildung vermeiden.
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.
 Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.
 Essen, Trinken, Räuchen sowie Aubewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
 Für Unbedingte unzugänglich aufbewahren.
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
 Ungeeignete Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.
 Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
 Eindringen in den Boden sicher verhindern.
 Nicht über 55 °C lagern.
 Bei Raumtemperatur lagern.

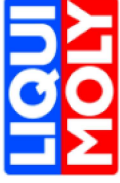
7.3 Spezifische Endanwendungen
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung	Mineralölnebel	Spb.-Uf:	%Bereich:
AGW: 5 mg/m3 (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	-	4(l) (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	---
Überwachungsmethoden:	-	Draeger - Oil 10/a-P (67 28 371) Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)	
BGW: ---	-	Sonstige Angaben: DFG, Y, 11 (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	
Chem. Bezeichnung	Mineralölnebel	MAK-Kzw / TRK-Kzw:	%Bereich:
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 5 mg/m3 (Mineralöl, ausgenommen Metallbearbeitungslösungen; rein, hoch und stark raffiniert, TLV-ACGH)	-	---	---
Überwachungsmethoden:	-	Draeger - Oil 10/a-P (67 28 371) Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)	
BGW: ---	-	Sonstige Angaben: ---	

Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Wert	Einheit	Bemerkung
Verbraucher	Umwelt - Süßwasser	PNEC	0,004	mg/l	
	Umwelt - Meerwasser	PNEC	0,0046	mg/l	
	Umwelt - Boden	PNEC	0,0548	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	0,24	mg/kg bw/day	
	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	6,1	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	2,11	mg/m3	



Seite 6 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	mg/kg bw/d
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	8,31

(8) AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion
 (9) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU; 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (Spb.-Uf: = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (f bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzeinwerte, "s" = Momentanwert, Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), (BGW = Biologischer Grenzwert, Probennahmepunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Expositio, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche, i) Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden, Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr.2.7 TRGS 900), Sa = Atemwegsensibilisierend, Sh = Hautsensibilisierend, Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission), AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe, (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls, (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.
 ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2008 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. TRGS 905 - Verzeichnis kreberzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.

(3) MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATOCCMS 1988.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (MAK-Kzw / TRK-Kzw) = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzeinwert / Technische Richtkonzentration - Kurzeinwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Mtw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATOCCMS 1988.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), (MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert, VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff fest in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Eindeutige als kreberzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf kreberzeugendes Potential, C = kreberzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, I = kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

8.2 Begrenzte und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
 Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
 Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.
 Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.
 Solche werden beschrieben durch z.B. BS EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).
 BS EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre, Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".
 TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitseinde Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.
 Augen-/Gesichtsschutz:
 Schutzbrille (EN 166) dichtschließend mit Seitenschilddern, bei Gefahr von Spritzern.
 Handschutz - Handschutz.



Seite 9 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl) und Isopropyltester, Zinksalze			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit
Akute Toxizität, oral:	LD50	3160	mg/kg
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2002	mg/kg
Schwere Augenschädigung/-reizung:			Kaninchen
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:			Meerschweinchen
Kernezell-Mutagenität:			Maus
Spezifische Zielorgan-Toxizität-wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:	NOAEL	160	mg/kg/d

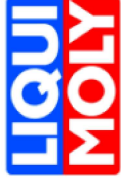
Benzolsulfon säure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit
Akute Toxizität, oral:	LD50	>=5000	mg/kg
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>=5000	mg/kg
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:		<10	%

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Daphnien:			
12.1. Toxizität, Algen:			
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:			
12.3. Bioakkumulationspotenzi al:			
12.4. Mobilität im Boden:			
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:			
12.6. Andere schädliche Wirkungen:			
Sonstige Angaben:			

1-Decen, Homopolymer, hydriert			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert



Seite 10 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl) und Isopropyltester, Zinksalze			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	4,5
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	23
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	0,4
12.1. Toxizität, Algen:	EL50	72h	21
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	1,5

Benzolsulfon säure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>=1000
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>=1000
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	>=1000

Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl) und Isopropyltester, Zinksalze			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	4,5
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	23
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	0,4
12.1. Toxizität, Algen:	EL50	72h	21
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	1,5

Benzolsulfon säure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>=1000
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>=1000
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	>=1000



Seite 11 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Passung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		1,5-9,1	%	OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	Nicht/leicht biologisch abbaubar
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Log Kow	4,46-10,88		OECD 107 (Partition Coefficient (n-octanol/water) - Shake Flask Method)	

Phenol, Dodecyl-, verzweigt	Toxizität / Wirkung	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	0,14	mg/l	Salmo salar		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	10	%		OECD-Screening-Test	

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Getränkeverunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgebemitteln beim Verwenden können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (Z014/955/EU)

13 02 05 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Ortlich behördliche Vorschriften beachten.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Ortlich behördliche Vorschriften beachten.

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Ungereinigte Behälter nicht durchbohren, zerschneiden oder schweißen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer:

n.a.

Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

n.a.

14.3. Transportgefahrenklassen:

n.a.

14.4. Verpackungsgruppe:

n.a.

LQ:

n.a.

Tunnelbeschränkungscode:

Nicht zutreffend

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

n.a.

14.3. Transportgefahrenklassen:

n.a.

14.4. Verpackungsgruppe:

n.a.

Meeresschadstoff (Marine Pollutant):

n.a.

14.5. Umweltgefahren:

Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)



Seite 12 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Passung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	n.a.
14.3. Transportgefahrenklassen:	n.a.
14.4. Verpackungsgruppe:	Nicht zutreffend
14.5. Umweltgefahren:	

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Phenol, Dodecyl-, verzweigt

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %

Wassergefährdungskategorie (Deutschland): 1

Jugendberbeitsschutzgesetz - ArbSchG beachten (Deutschland).

Lagerklasse nach TRGS 510:

10 Brennbare Flüssigkeiten die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

VbF (Österreich):

Entfällt

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

2, 3, 8, 11, 12, 16

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung des Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Aquatic Chronic 3, H412	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H300F Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H351 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Seite 13 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
 Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch
 Asp. Tox. — Aspirationsgefahr
 Skin Irrit. — Reizwirkung auf die Haut
 Eye Dam. — Schwere Augenschädigung
 Skin Sens. — Sensibilisierung der Haut
 Repr. — Reproduktionstoxizität
 Aquatic Acute — Gewässergefährdend - akut
 Skin Corr. — Ätzwirkung auf die Haut

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
 alkoholbest. alkoholbeständig
 allg. Allgemein
 Anm. Anmerkung
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
 Art., Art.-Nr. Artikelnummer
 ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)
 BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 BAUA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 Bem. Bemerkung
 BG Berufsgenossenschaft
 BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 BSEF The International Bromine Council
 bw body weight (= Körpergewicht)
 bzw. beziehungsweise
 ca. zirka / circa
 CAS Chemical Abstracts Service
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, forpflanzungsgefährdend)
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
 dw dry weight (= Trockengewicht)
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)
 EG Europäische Gemeinschaft
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances
 EN Europäischen Normen
 EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)
 etc., usw. et cetera, und so weiter
 EU Europäische Union
 EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 Fax. Faxnummer
 gem. gemäß
 ggf. gegebenenfalls
 GGVSEB Gefährdungsverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
 GHS Globally Harmonized System (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)
 GHS See Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
 GIBBAU Gefährstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 GHS Chem Gefährstoff-Informationssystem Chemikalien der BG RCI - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHW - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)

Seite 14 von 14
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 30.07.2019 / 0012
 Ersetzt Fassung vom / Version: 24.04.2017 / 0011
 Tritt in Kraft ab: 30.07.2019
 PDF-Druckdatum: 30.07.2019
 SYNTHOIL LONGTIME PLUS0W30 1 L
 Art.: 1150

IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
 IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
 inkl. inklusive, einschließl.
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database
 K.D.V., keine Daten vorhanden
 KFZ, MZ Kraftfahrzeug
 Konz. Konzentration
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
 LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum
 n.a. nicht anwendbar
 n.g. nicht geprüft
 n.v. nicht verfügbar
 OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
 org. organisch
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
 PE Polyethylen
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
 Pt. Punkt
 PVC Polyvinylchlorid
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
 REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
 resp. respektive
 RID Règlement concernante le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
 SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)
 Tel. Telefon
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UEVK Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
 UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
 UV Ultraviolett
 vBf Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
 VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
 VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
 vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
 WBF Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
 WBG Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)
 WGK1 schwach wassergefährdend
 WGK2 deutlich wassergefährdend
 WGK3 stark wassergefährdend
 wwt wet weight (= Feuchtmasse)
 z. Zt. zur Zeit
 z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.
 Ausgestellt von:
Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90
 © by Chemical Check GmbH. Gefährdungsberatung, Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefährdungsberatung.